



## AVE-Spezial vom 13. Mai 2015

---

### **TTIP/Ukraine/ASEAN/Thailand**

Leider war es uns nicht möglich alle relevanten Beiträge des FTA-Rundschreibens 09 vom 4. Mai 2015 zeitnah in das AVE-Rundschreiben 11/2015 zu integrieren. Die wichtigsten Informationen haben wir deshalb in Kurzform nachfolgend zusammengefasst:

1. TTIP-Verhandlungen - Die neunte Verhandlungsrunde fand vom 20. bis zum 24. April 2015 in New York statt. Die Verhandlungen konzentrierten sich auf die Themen Marktzugang sowie die Zusammenarbeit auf Branchenebene. Ferner ging es darum, in wieweit kleine und mittlere Unternehmen von TTIP profitieren. Die Verhandlungen werden nicht mehr im Jahr 2015 abgeschlossen.

2. Ukraine - Am 27. April 2015 fand in Kiew der EU-Ukraine-Gipfel statt. Dort ging es vor allem um das zwischen der EU und der Ukraine ausgehandelte Freihandelsabkommen, das vom 1. Januar 2016 angewandt werden soll. Wenig erfolgreich verliefen die Gespräche über das trilaterale Abkommen zwischen der EU, Russland und der Ukraine. Außerdem präsentierte die ukrainische Regierung ein Programm zur Förderung ausländischer Investitionen in dem Land.

3. ASEAN - Am 27. April 2015 eröffnete die EU-Kommission die Wiederaufnahme von Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit dem Zusammenschluss südostasiatischer Staaten ASEAN. Angesichts der Heterogenität dieser Länder handelt es sich hierbei um ein ehrgeiziges Projekt. Die Verhandlungen der EU mit Myanmar über ein Investitionsschutzabkommen gehen weiter.

4. Fischimporte aus Thailand - Bereits am 21. April 2015 erhielt Thailand wegen illegaler Fischerei eine offizielle Warnung der EU-Kommission. Die Kommission droht mit einem Importstop, falls Thailand in den nächsten sechs Monaten keine Regeln gegen unerlaubtes Fischen aufstellt. Die Problematik wird bereits seit Jahren mit der thailändischen Regierung diskutiert, ohne dass sich Änderungen ergeben hätten.

Pierre-Gröning/Stefan Wengler

---

---

---